

Im Container um den See : die Aktivitäten der Internationalen Bodenseekonferenz IBK im Jubiläumsjahr

Autor(en): **Surber, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **29 (2022)**

Heft 323

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1035637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IM CONTAINER UM DEN SEE

Die Aktivitäten der Internationalen Bodenseekonferenz IBK im Jubiläumsjahr

Für die eine ist der Bodensee «einfach Heimat», für den anderen «wie Ferien». «Ich lebe da, wo andere Urlaub machen», sagt jemand. Für die meisten ist der See Teil ihrer Identität, so selbstverständlich wie die gemeinsame Sprache, die man mit den Nachbarn rund um den See teilt. Schattenseiten: kaum. Einer der Befragten, der in Herisau lebende Musiker und Autor Steff Signer, schwärmt als «Henderländer» von der Weite und dem Gefühl der Freiheit, das ihn seit jeher beim Anblick des Sees packt.

Es sind zufällig angetroffene Passant:innen, die sich in einem Video in der Ausstellung zum 50-Jahr-Jubiläum der IBK so äussern. Das Video ist im Schiffscontainer zu hören und zu sehen, der für die IBK auf Sommertour geht. Umgebaut hat ihn der Altstätter Architekt Roger Graf. Die Umfrage und die Texte zur Ausstellung stammen von Isabelle Chappuis, Gestalter Johannes Stieger hat stilisierte Wellen, eine aufschlussreiche Übersichtskarte und Informationen zur Tätigkeit der IBK darin plaziert.

Was beim Auftakt in Konstanz im Container noch fehlte: eine Kette mit Quaggamuscheln. Die invasive Muschel (*Dreissena rostriformis bugensis*) könnte Sinnbild für eine heutige grenzüberschreitende Bedrohung des Sees sein und damit zur IBK-Geschichte passen, fand Ausstellungsmacherin Isabelle Chappuis. Nach vergeblichen Anrufen bei Werften und anderswo fand man schliesslich eine befallene Bojenkette. Nächster Schritt: die Präparation, Abtöten durch Schockkälte, Wiedererwärmen, Versiegeln im Lackbad, Trocknen. Fehlten nur noch die Zollpapiere, nötig für die mehrfache Überquerung der Ländergrenzen auf der Containertour. Voraussetzung dafür war das OK der Veterinärämter aller drei Länder, die wiederum erschöpfende Auskunft über das Objekt verlangten.

Der dornenreiche Weg durch die Institutionen bis zum Erwerb des Zollpapiers brauchte Zeit – so kam die Quaggakette erst an der zweiten Tourstation, in Kreuzlingen, zu ihrem grossen Auftritt. Muscheln kennen halt doch Grenzen.

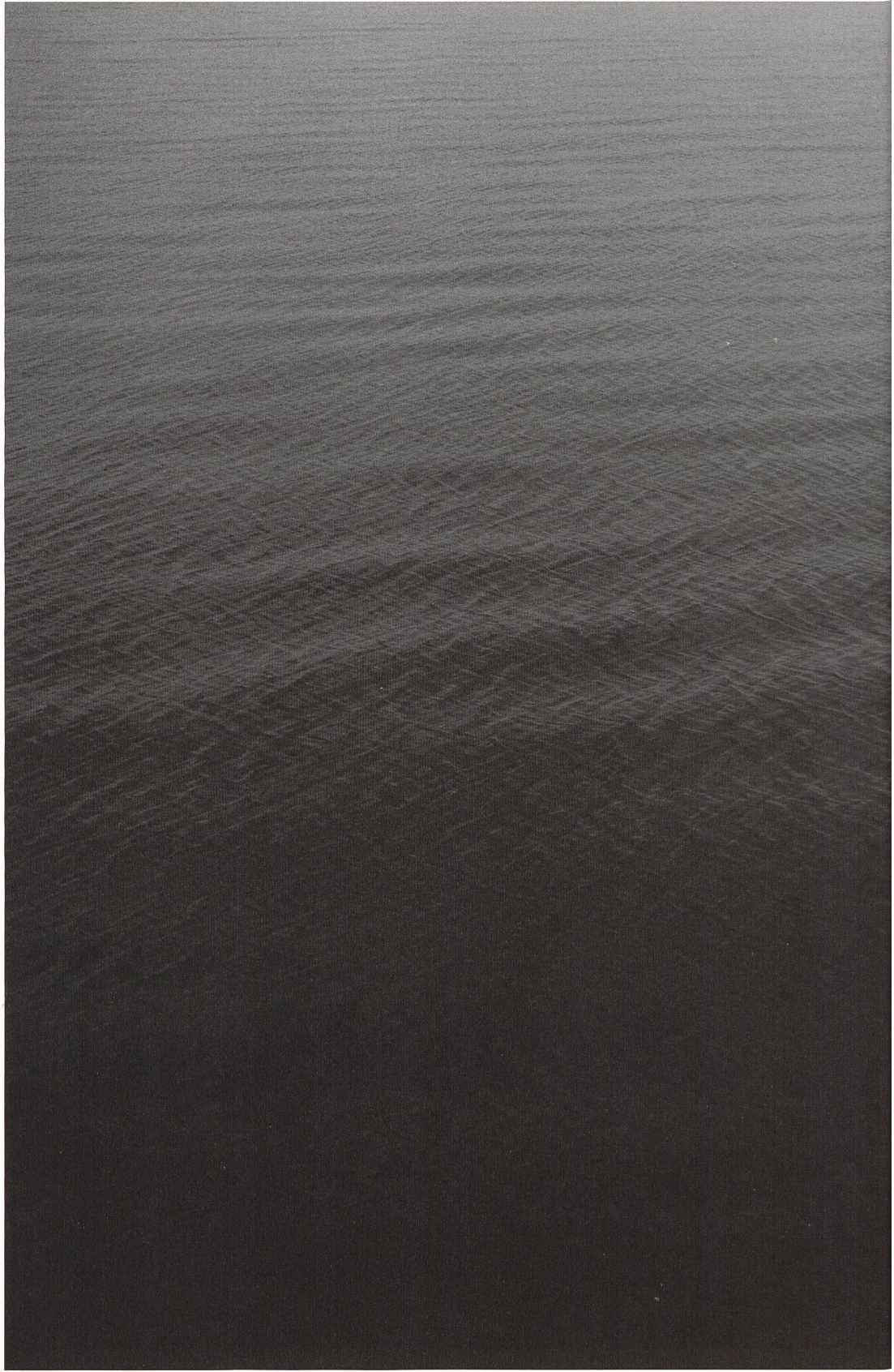
Unter dem Jubiläumsmotto «Auf Kurs» reist der Container bis Ende Juli durch alle Mitgliedsländer und -kantone der IBK. Am 16. Mai ist er in Konstanz gestartet, die weiteren Stationen sind Kreuzlingen, Winterthur, St.Gallen, Wasserau, Vaduz, Schaffhausen, Bregenz, Heiden, Lindau und Friedrichshafen. Vernetzung über die Grenzen hinweg, das Leitmotiv der 50-jährigen Geschichte der Bodensee-Konferenz, sei das hauptsächliche Ziel der Container-Reise, sagte IBK-Vize-Geschäftsführerin Katja Heller bei der Eröffnung Mitte Mai im Hof vor den Büros der Geschäftsstelle im Konstanzer Bücklepark.

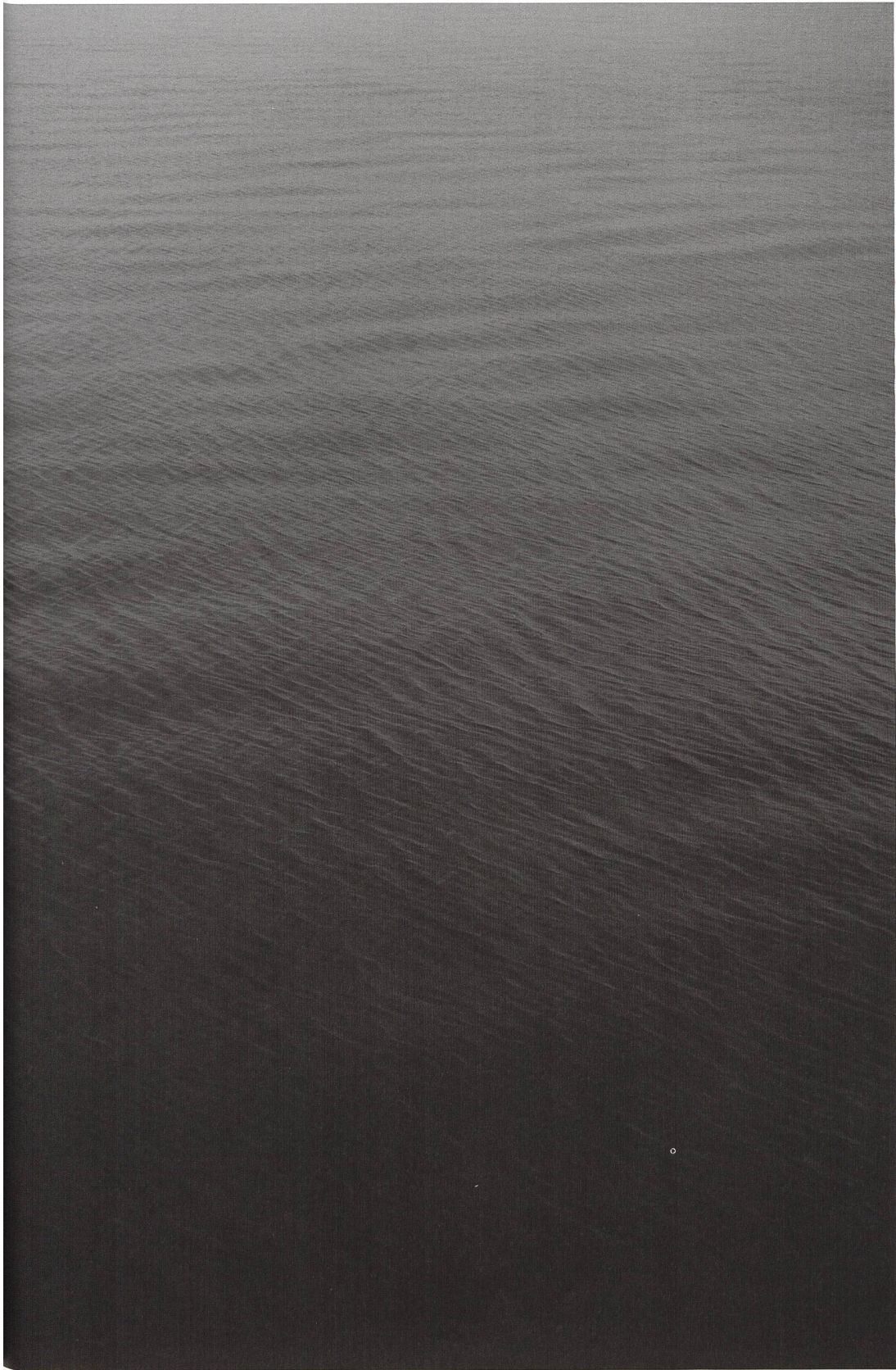
In Konstanz ging es zum Auftakt unter anderem um den Kleinprojektfonds der IBK, ein Förderinstrument, mit dem Vernetzungsprojekte aus diversen gesellschaftlichen Bereichen unterstützt werden. An jedem Standort gibt es ein anderes Schwerpunktthema – E-Mobilität, Tourismus, Kultur, Ökologie oder, beim Halt in St.Gallen vom 7. bis 12. Juni, der Metropolitanraum Bodensee. Immer mit dabei ist auch die vorarlbergisch-ausserrhodische Theatergruppe Café fuerte mit dem Stück *Truck Stop* von Tobias Fend – einem Zweipersonenstück um offene und geschlossene Grenzen, real und im Kopf.

IBK-Geschäftsführer Klaus-Dieter Schnell erinnerte beim Start an die diversen sonstigen Engagements seiner Organisation, darunter den Bodensee-Radweg, die Restaurierung des Raddampfers «Hohentwiel», die Internationale Bodensee-Hochschule IBH oder das Bodensee-Ticket.

Dass noch mehr zu tun sei, betonte der Ausserrhoder Regierungsrat Alfred Stricker, im Jubiläumsjahr Vorsitzender der Organisation: Die Region arbeite zwar gut zusammen, finde aber in den Hauptstädten zu wenig Gehör. Der Grossraum Oberrhein habe bereits erreicht, was der Bodenseeraum erst noch aufbauen müsse: stärkere Kanäle in die Zentren und damit mehr Einfluss in nationalen Belangen. Just am 14. Januar 2022, dem 50. Jahrestag der Gründung, hatten sich die Regierungschefs aller IBK-Partner auf dem Säntis getroffen und eine Gipfelerklärung verabschiedet. Unter Punkt 9 heisst es dort unter dem Titel «Selbstbewusstsein ist angezeigt»: «Die Bodensee-Region hat die Kraft, Europa zu bewegen. Wenn Europa gelingen soll, dann hier.»

Stärkere Beachtung kann auch der IBK selber nicht schaden. «Nie gehört», «keine Ahnung», «sagt mir nichts»: So antworteten die meisten Passant:innen auf die Frage, was die IBK sei. Das allerdings dürfte sich im Verlauf der Containertour ändern. (Su.)





Saiten steht für aktuelle Kultur und gemeinnützigen Journalismus: Relevante Themen aus Gesellschaft und Politik, Engagement und Haltung sowie die umfangreichste Veranstaltungsagenda der Region – von der Hochkultur bis zum Underground. Im Monatsmagazin und tagesaktuell auf saiten.ch



**Löse jetzt ein Saiten-Abo!
Oder werde Unterstützer oder Gönnerin!
saiten.ch/abo
abo@saiten.ch**